



# Deutsch im Fokus

Sprachbar – Aufgaben

---

## Endlich frei!

### Aufgaben zum Text

#### 1. Immer frei heraus! Was steht im Text?

Wähl die passenden Lösungen aus. Es kann auch mehr als eine Antwort richtig sein.

1. Was steht im Text?
  - a) Der Freitag ist nach einer griechischen Gottheit benannt, die für Freiheit steht.
  - b) Das „frei“ in Freitag hat nichts mit Freiheit zu tun.
  - c) Eine germanische Göttin ist Namensgeberin für den letzten Werktag der Woche.
  
2. Was ist nicht richtig?
  - a) Der Mann, der gegenüber sitzt, hat seinen freien Tag.
  - b) Im Café kann man glutenfreie Brötchen kaufen.
  - c) Die angebotene Marmelade beinhaltet viele Konservierungsstoffe.
  
3. Welche Vorteile hat die Arbeit als freier Autor?
  - a) Man kann sich die Arbeitszeit frei einteilen und muss nicht von neun bis fünf Uhr im Büro sein.
  - b) Man ist frei von Pflichten und Zwängen.
  - c) Man hat freies WLAN.
  
4. Wie war das im Mittelalter?
  - a) Die Menschen konnten sagen, was sie denken.
  - b) Man durfte sich seine Religion frei auswählen.
  - c) Der Großteil der Menschen musste für einen Herrn arbeiten.
  
5. Was war der Slogan der Französischen Revolution?
  - a) Freiheit, Gleichberechtigung, Brüderlichkeit
  - b) Freizeit, Gleichheit, Schwesterlichkeit
  - c) Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit



# Deutsch im Fokus

Sprachbar – Aufgaben

---

6. Was stimmt?
- Viele politische Parteien tragen das Wort Freiheit in ihrem Namen.
  - Schon in der Bibel ist die Freiheit des Einzelnen festgeschrieben.
  - Von Freiheit wird beispielsweise in Opernarien gesungen.

## 2. Trainiere deinen Wortschatz!

**Welches Wort wird hier beschrieben? Achte auf Groß- und Kleinschreibung.**

- Der letzte Werktag der Woche heißt ...
- Eine Flüssigkeit, die man kostenlos trinken darf, ist ein ...
- Etwas, das man nicht aus freien Stücken heraus tut, macht man ...
- Ein Getränk, das einen nicht betrunken machen kann, ist ...
- So mögen Allergiker ihre Milch: ...
- Ein Leben, in dem es keinen Kummer gibt und man sich wenig Gedanken machen muss, ist ...
- Das Recht, sagen zu dürfen, was man denkt, heißt ...
- Das Recht, glauben zu dürfen, an wen man möchte, heißt ...

## 3. Übe den Infinitiv!

Entscheide dich dafür, ob zu + Infinitiv richtig ist oder nicht. Wähl aus.

- Ich setze mich an einen freie Tisch und beginne, meinen freien Tag \_\_\_\_\_ (zu genießen/genießen).
- Darf ich Sie fragen, ob Sie heute auch frei \_\_\_\_\_ (zu haben/haben)?
- Es ist oft sehr schön, keinen Chef \_\_\_\_\_ (zu haben/haben), der einen herumkommandiert.
- Jeder Mensch hat das Recht \_\_\_\_\_ (zu tun/tun), was er will.
- Diese Freiheiten mussten hart erkämpft \_\_\_\_\_ (zu werden/werden).
- Ich schlage vor, Sie auf ein Freigetränk \_\_\_\_\_ (zu einladen /einzuladen).
- Das Getränk muss nicht alkoholfrei \_\_\_\_\_ (zu sein/sein).

*Autorin: Katrin Hofmann  
Redaktion: Suzanne Cords*